# AUS DER PRAXIS

## OPTIMIERTER ÜBERGANG FÜR SCHÜLER:INNEN MIT BESONDEREN BEDARFEN IM LANDKREIS PEINE

- **LANDKREIS PEINE**
- FLÄCHE: 536 KM²
- EINWOHNER:INNEN: 138.984
- BEVÖLKERUNGSDICHTE:

  259 EINWOHNER:INNEN JE KM²

- [x] **BILDUNGSMANAGEMENT**
- [ ] BILDUNGSMONITORING
- [ ] BILDUNGSBERATUNG
- [x] **NETZWERK/KOOPERATION**
- [ ] FÖRDERPROGRAMME
- [ ] MIGRATION/INTEGRATION

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement

# SCHULISCHE ÜBERGÄNGE ERLEICHTERN

**Entwicklung eines Übergabeprotokolls für Schüler:innen mit besonderen Bedarfen**

Damit Schulwechsel, insbesondere von der Grundschule an die weiterführende Schule, im Landkreis Peine gut gelingen, wurde ein freiwilliges Übergabeprotokoll entwickelt und erprobt. Das freiwillige Übergabeprotokoll bildet Daten ab, die spätestens mit der Übergabe der Schülerakte weitergegeben werden, wie bspw. der Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung, Gebäude betreffende Voraussetzungen/Hilfsmittel oder der Frage nach Deutsch als Zweit- und Bildungssprache. Zudem werden freiwillige Daten mit dem Einverständnis der Erziehungsberechtigten bzw. der Schüler:innen erhoben, wie bspw. medizinische Besonderheiten/Medikamenteneinnahme, bereits verfügbare Unterstützungsmaßnahmen oder der Punkt „Das sollen meine neuen Lehrkräfte von mir wissen". Ergänzend zum verbindlichen Beratungsprotokoll des Kultusministeriums werden so zusätzliche hilfreiche Aspekte erfasst und der Kommunikationsweg zur aufnehmenden Schule verkürzt, da die Weitergabe bereits mit der Anmeldung durch die Eltern erfolgt.

## KOMPATIBILITÄT FÜR DEN TRANSFER

**Koordination:** Mit der Konzeption des freiwilligen Übergabeprotokolls ist es nicht nur gelungen, eine klar formulierte Zielvorstellung in ein Produkt zu überführen. Darüber hinaus ermöglicht es, datenschutzkonform Informationen über Schüler:innen mit besonderen Bedarfen zu übermitteln, um einen gelingenden Bildungsübergang durch ein abgestimmtes Übergangsmanagement zu fördern.

**Kooperation und Qualitätsmanagement:** Der hier dargelegte Prozess zeigt auf, wie eine Konzeption von einer klaren Fragestellung geleitet, unter Einbezug verschiedener, relevanter Akteur:innen partizipativ und stufenweise erarbeitet wird. Die Entwicklung und Akzeptanz des Produktes wird durch die gelungene Zusammenarbeit gefördert. Die Pilotierung ermöglicht eine stetige (evaluative) Überprüfung und Weiterentwicklung.

## AUSGANGSSITUATION

Im Anschluss an die virtuelle Bildungskonferenz „Chancengerechtigkeit in der Bildung", die im März 2022 in der Bildungsregion Peine stattfand, bildete sich eine AG mit der Fragestellung: Wie kann der schulische Übergang für alle Beteiligten (Schüler:innen, Erziehungsberechtigte, abgebende und aufnehmende Lehrkräfte) effektiv gestaltet werden? Eingebunden waren die Realschule Hohenhameln, die Grundschule in der Südstadt Peine, das Regionale Beratungs- und Unterstützungszentrum Inklusive Schule (RZI) des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Braunschweig (RLSB) sowie das Bildungsbüro. Für alle Einrichtungen waren sowohl operative als auch Leitungsebene vertreten, wodurch rasche und verbindliche Abstimmungen erzielt werden konnten. Das Produkt, das freiwillige Übergabeprotokoll, wurde zudem in diversen schulischen Netzwerken und Gremien der Bildungsregion vorgestellt, um weitere Pilotschulen zu gewinnen und die allgemeine Akzeptanz zu vergrößern. Im Rahmen einer Schulleitungs-Dienstbesprechung vom RLSB für Grundschulen, Sekundarstufe I - Schulen und Förderschulen im Landkreis Peine wurde das freiwillige Übergabeprotokoll ebenfalls vorgestellt.

**10**
vierte Klassen erprobten das freiwillige Übergabeprotokoll in der Pilotphase

## ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

Entwicklung und Erprobung eines freiwilligen Übergabeprotokolls, das begleitend zu einem Schulwechsel durch Lehrkräfte, Erziehungsberechtigte und Schüler:innen genutzt werden kann.

Die aufnehmende Schule erhält neben den Pflichtangaben weitere notwendige und förderliche Informationen zu Bedarfen und allgemeiner Situation der neuen Schüler:innen

Transparenz und Mitbestimmung für Erziehungsberechtigte und Schüler:innen werden für den Schulwechsel gewährleistet.

Durch die Weitergabe des freiwilligen Protokolls über die Erziehungsberechtigten bei der Anmeldung an der aufnehmenden Schule können die zusätzlichen Informationen frühzeitig berücksichtigt werden, da die Akte der Schüler:innen oft erst Wochen nach der Aufnahme eingeht.

## GELINGENSFAKTOREN :

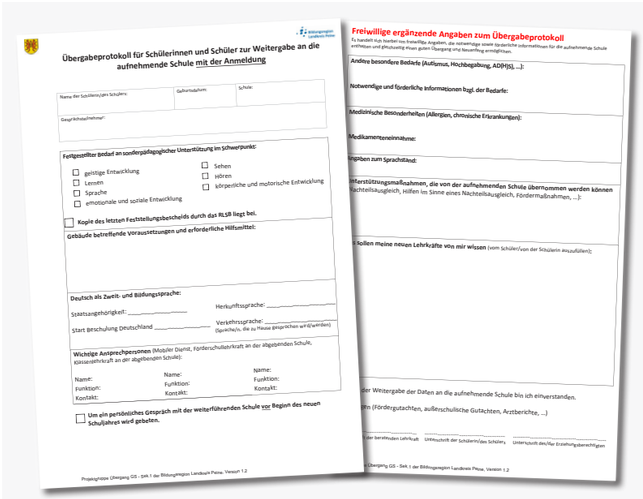
- Gute Kooperation mit dem RZI Peine, dem RLSB Braunschweig, den kommunalen Schulträgern sowie den eingebundenen Schulleitungen für die Entwicklungs- und Erprobungsphase
- Agile Weiterentwicklung des Protokollformulars nach Diskussion in diversen Netzwerken und Gremien. Das Protokoll kann jetzt allgemein für jeden Schulwechsel genutzt werden

## HEMMNISSE:

- Hemmnisse ergaben sich insbesondere im Bereich des Datenschutzes, u.a. bei der Frage, inwieweit die Daten Dritter, die bereits unterstützend tätig sind, durch das freiwillige Übergabeprotokoll weitergegeben werden dürfen
- Absicherung, dass Protokollinhalte datenschutzkonform weitergegeben werden

## AUSBLICK

Nach der Evaluation der Pilotphase im Herbst 2023 wird das freiwillige Übergabeprotokoll allen Schulen der Bildungsregion Landkreis Peine (und darüber hinaus interessierten Institutionen) zur Verfügung gestellt. Insbesondere im Kontext der inklusiven Beschulung kann das freiwillige Übergabeprotokoll den Schulwechsel für alle Beteiligten deutlich erleichtern, da grundsätzliche Informationen zur Beschulung von Schüler:innen mit verschiedenen zu beachtenden Bedarfen unabhängig von der Akte der Schüler:innen an die aufnehmende Schule weitergegeben werden können.


Übergabeprotokoll für Schülerinnen und Schüler zur Weitergabe an die aufnehmende Schule mit der Anmeldung

Freiwillige ergänzende Angaben zum Übergabeprotokoll

Freiwilliges Übergabeprotokoll des Landkreises Peine

- **Bildungskonferenz „Chancengerechtigkeit in der Bildung" zwei Workshops zum Übergang Grundschule – weiterführende Schule** | März 2022
- **Gründung einer AG zur Verbesserung des schulischen Übergangs und Entwicklung des Übergabeprotokolls** | Juni 2022
- **Abstimmung mit dem RLSB Braunschweig** | August 2022
- **Start der Pilotphase an Grund- und Realschule** | September 2022
- **Vorstellung des Protokollbogens in diversen Netzwerken und Gremien der Bildungsregion** | September 2023
- **Vorstellung im RLSB bei einer Schulleitungs-Dienstbesprechung** | Juni 2023
- **Evaluation der Pilotphase, Veröffentlichung und weitere Bewerbung des Verfahrens** | Herbst 2023

## KONTAKT

**Landkreis Peine**

Jennifer Wimmer
Stabsstelle Sozialmonitoring/Bildungsbüro
j.wimmer@landkreis-peine.de | Tel. 05171/401-1209
Burgstr. 1 | 31224 Peine

www.bildungsbuero-peine.de

## WEITERE INFORMATIONEN:

- Bildungsbüro des Landkreises Peine: www.landkreis-peine.de/Themen-Leistungen/Themen/Bildung-Kultur/Bildungsbuero
- „Aus der Praxis“: Aktive Übergangsgestaltung durch datenbasiertes Bildungsmanagement im Landkreis Osnabrück (Transferagentur Niedersachsen, 2021): www.transferagentur-niedersachsen.de/fileadmin/user_upload/Aus_der_Praxis_Uebergangsgestaltung_LKOS_Web.pdf
- **Titelbild**: Landkreis Peine von links nach rechts: Thorsten Schwalenberg, Rektor der Realschule Hohenhameln, Michael Lampka, Rektor der Grundschule in der Südstadt, Peine, Jennifer Wimmer, Leiterin der Stabsstelle Sozialmonitoring/Bildungsbüro, LK Peine, Charlotte Kehlenbeck, Fachberaterin für sonderpädagogische Unterstützung und Inklusion, Regionales Landesamt für Schule und Bildung (RLSB) Braunschweig Julia Zain, Leiterin des Regionalen Beratungs- und Unterstützungszentrums Inklusive Schule (RZI) Peine, RLSB Braunschweig

### ALLES AUF EINEN KLICK:

Finden Sie weitere Praxisbeispiele, Arbeitsmaterialien und Fachartikel im THEMEN*finder* auf unserer Website:

▶ www.transferagentur-niedersachsen.de/arbeitsmaterial/themenfinder/

www.transferagentur-niedersachsen.de

Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement
Agentur Niedersachsen

GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Trägerverein Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Niedersachsen e.V.
Am Schölerberg 1 | 49082 Osnabrück